

Problemunkraut in Gärten und Wiesen

Merkblatt zum einjährigen Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Als invasiver Neophyt stellt das Berufkraut eine Bedrohung für die einheimischen Pflanzen dar. Ursprünglich als Gartenpflanze eingeführt, hat es sich längst in der Natur verbreitet.

Das einjährige Berufkraut erobert zunehmend ökologisch wertvolle Wiesen, Strassenböschungen und Ruderalflächen. Die Pflanze ist sehr vital. Wenige Wochen nach der Mahd blüht sie bereits wieder. Auch ein früher und mehrmaliger Schnitt hilft daher nur bedingt bei der Bekämpfung grosser Bestände. Dagegen vorgehen kann man folgendermassen: Ab Mai/Juni den Garten, die Vorplätze und Gartenzaunbereiche genau kontrollieren und die Pflanze samt Wurzeln vor der Blüte ausreissen. Schnelles Handeln lohnt sich, da sich die Pflanze rasch ausbreitet. Bereits blühende Pflanzen im Hauskehricht entsorgen.



Fotos: Verein Konkret, Günther Gelpke und Kanton Zürich Biosicherheit

Merkmale

- 30 – 100 cm hoch, aufrechter Stängel, oben meist verzweigt
- Blätter auffällig hellgrün, beidseits behaart
- Blütenköpfe Ø 1 – 2 cm
- Unterste Blätter als Rosette an der Erdoberfläche
- Blütezeit Juni bis November
- Verwechslungsmöglichkeiten: Kamille, Gänseblümchen, Margrite

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christa Grimm, Bereichsleiterin Umwelt (Bauabteilung), 044 936 55 02, christa.grimm@gossau-zh.ch.